

Bücher ein classificirter Index beigelegt, der die Brauchbarkeit dieses Kataloges noch besonders erhöht.

Southey. Bei Longman u. Comp. in London erscheint jetzt der voluminöse Briefwechsel des Dichters Southey, nebst einer Lebensbeschreibung desselben von dem Sohn des Verstorbenen, dem Rev. Charles Southey, die sich einer begonnenen, aber unvollendet gebliebenen Autobiographie anschließt*). Es finden sich darin manche interessante Details über die literarischen Verhältnisse in England zu Anfang dieses Jahrhunderts, indessen hat das Werk im Allgemeinen den Erwartungen des Publicums nicht entsprochen, da der Herausgeber es nicht verstanden hat, sein Material zweckmäßig zu bearbeiten und das Wichtigere von dem minder Bedeutenden zu sondern. Es geht übrigens aus der Correspondenz Southey's hervor, daß er das den Poeten zugeschriebene Selbstgefühl im vollsten Umfange besaß; so äußert er sich unter Anderem über sein dermalen so ziemlich in Vergessenheit begrabenes Epos „Thalaba,“ wie folgt: „Trotz seiner Fehler kenne ich kein anderes Gedicht, das auf einen Platz zwischen ihm und dem „Orlando“ Anspruch machen könnte. Man lege es mit „Oberon“ in die Wagschale; vielleicht, wenn ich die Wahrheit sprechen müßte, so würde ich sagen, daß ich den Vergleich mit Ariosto nicht zu scheuen hätte!“ — Solcher Stellen kommen mehrere vor und geben in Verbindung mit der Neigung, die poetischen Erzeugnisse seiner Zeitgenossen, eines Walter Scott, Wordsworth, Byron, herabzusehen, von dem Charakter des Hofdichters keinen allzu vortheilhaften Begriff.

*) Life and Correspondence of the late Robert Southey. 2 vols.

Franz von Kobell hat sich durch sein neuestes Werk: „Skizzen aus dem Steinreiche“, jenen Männern angeschlossen, an deren Spitze der ehrwürdige Alexander von Humboldt steht, und welche es sich zur Aufgabe gemacht, die Wissenschaft aus dem engen Kreise der Gelehrtenstuben hinauszutragen an die frische Luft des Lebens — in die empfängliche Masse der gebildeten Gesellschaft. Von diesem Gesichtspunkte aus begrüßen wir freudig das erwähnte Buch, welches sich von der Oberflächlichkeit des bloßen Dilettantismus, wie von jeder, dem Laien unverständlichen gelehrten Weiterschweifigkeit, gleich fern hält.

Neue Bücherverbote in Baden.

Ronge, Religion u. Politik. Frkf. (Lit. Anstalt.)

Füster, Memoiren. Frkf. (Lit. Anstalt.)

Neun deutsche Zeitbilder. I. Anna Hammer. 3 Theile. (Ruhnt in Eisleben.)

Pfau, 24 Sonnette (soll erst in Herisau bei Schläpfer gedruckt werden; der Regierung ist indeß bereits der verbrecherische Inhalt derselben bekannt geworden).

Der Erfurter Reichstag. (Berlin, Gerhard.)

Jan van Boer, die Mißhandlung der politischen Verbrecher etc. (Leipzig, Hartknoch.)

Rüstow, der deutsche Militärstaat. (Samter in Königsberg.)

Struve, Amalie, Erinnerungen a. d. bad. Freiheitskämpfen. (Hamburg, Hoffmann & Campe.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

BARTHE, ABBÉ EDOUARD, Appel à la raison sur la vérité religieuse. In-8. Paris, Lecoffre.

BONNEMÈRE, EUGÈNE, Histoire de l'association agricole et solution pratique. Ouvrage couronné par l'Académie de Nantes. In-18. Paris, Dusacq. 1 fr. 50 c.

CORRESPONDANCE ADMINISTRATIVE sous le règne de Louis XIV, entre le cabinet du roi, les secrétaires d'Etat, le chancelier de France et les intendants et gouverneurs de provinces, les présidents, procureurs et avocats généraux des parlements et autres cours de justice, le gouverneur de la Bastille, les évêques, les corps municipaux, etc. Recueillie et mise en ordre par G. B. Depping. Tome I. Etats provinciaux, affaires municipales et communales. In-4. Paris, Impr. Nationale.

DROUOT, Dr. T., Précis de médecine rationnelle et de thérapeutique endermique et spécifique. In-8. Paris, G. Baillière. 6 fr.

FORGE, ANATOLE DE LA, Des vicissitudes politiques de l'Italie dans ses rapports avec la France. 2 vol. In-8. Paris, Amyot. 10 fr.

LÉOUZON-LÉDUC, L., Histoire littéraire du Nord. 1^{re} partie. Poésie. I. Tegner. Avec un portrait. In-8. Paris, Gide et Baudry. 8 fr.

MARTINET, ABBÉ, La Science de la Vie. 2 vol. In-8. Paris, Lecoffre. 10 fr.

OUDET, Dr. J. E., De l'accroissement continu des incisives chez les rongeurs et de leur reproduction, considérés sous le rapport de leur application à l'étude de l'anatomie comparative des dents. In-8. Paris, J. B. Baillière. 2 fr. 50 c.

RICARD, EMILE, De la souveraineté individuelle. In-18. Paris, Garnier frères. 1 fr. 50 c.

TESSIER, Dr. J. P., Recherches cliniques sur le traitement de la pneumonie et du choléra suivant la méthode de Hahnemann, précédées d'une Introduction sur l'abus de la statistique en médecine. In-8. Paris, J. B. Baillière. 5 fr.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2924.] Verlags-Verkauf.

Der Besitzer eines mit Sorgfalt gepflegten Verlagsgeschäftes beabsichtigt dasselbe mit allen Borräthen, Stereotyp-Platten, Stahl- u. Kupfer-Platten, Holzschnitten u. s. w. zu verkaufen, um sich anderen, seinen Neigungen entsprechenden, Branchen des Geschäftes zuzuwenden.

Der Verlag besteht aus circa 180 Artikeln, zum guten Theile sehr gangbar, und fast sämmtlich während der letzten 10 Jahre erschienen. Es sind darunter zahlreiche neue Auflagen, von der 2. bis zur 15.; sämmtliche Artikel elegant gedruckt, und in gegenwärtig wieder completirten starken Borräthen am Lager. Der Verlag erfreut

sich eines guten Rufes und ist in seinem inneren Gehalte durchaus unabhängig von den Fragen und Bewegungen der Zeit, daher auch wenig von derselben in den vergangenen Calamitätsjahren berührt worden.

Die Rente des letzten kaum mittel-mäßigen Geschäftsjahres 1849/50. beträgt circa 14,000 Thaler: der Betrieb erfordert ein äußerst mäßiges Capital, und die spätere Reproduktion einer großen Anzahl der gangbarsten Artikel ist durch Eigentumsrechte ohne weitere Honorarnachzahlungen bei neuen Auflagen und durch vorhandene Stereotyp-Platten wesentlich erleichtert.

Das Baar-Conto des Debits steigt p. a. auf 4 à 5000 Thaler.

Solide Käufer, welche auf diesen Verlag reflectiren, belieben sich an Herrn Buchhändler

K. F. Köhler in Leipzig in frankirten Briefen zu wenden, welcher die Güte haben wird, weitere Auskunft zu ertheilen.

[2925.] Verlagsveränderung.

Das

Sprachbuch für Stadt- und Landschulen, oder: Aufgaben für den Unterricht in der Rechtschreibung, Sprach-, Satz- und Stillehre.

Von

K. F. W. Wander.

(Bisher Verlag von Lucas in Hirschberg) ist durch Kauf in meinen Verlag übergegangen, die dritte Auflage erscheint im April 1850.

M. Simon in Berlin.